Vollgas für Hausmannstätten

Geschenke wird es für Monika Sundl und ihre Teamkolleginnen des ESV Hausmannstätten am Samstag in der Bundesliga wohl nicht geben. ik

Großauftritt für die Stocksportler des ESV Hausmannstätten: Damen- und Herrenteam sind im Einsatz.

HANNES MACHINGER

Wirklich alle Hände voll zu tun haben die Funktionäre und Stocksportler des erfolgreichen ESV Hausmannstätten diesen Samstag. Erst legen die Damen los, die in der Bundesliga-Meisterschaft im Einsatz sind. In der Gruppe Ost werden elf Mannschaften im niederösterreichischen Bad Fischau mit Spielbeginn um 9 Uhr um den Aufstieg in die Staatsliga rittern. „Nur die ersten zwei Teams steigen auf, es wird sehr wahrscheinlich auch nur wenige Steher geben. Unser Ziel ist es, zumindest in der Bundesliga zu bleiben. Natürlich wollen wir vorne mitspielen", meint Mannschaftsführerin Monika Sundl, die nach dem Abstieg im Sommer des Vorjahres wie ihre Teamkolleginnen mit einem Wiederaufstieg in die Staatsliga liebäugelt. Ein letztes Vorbereitungsturnier, ausgetragen in der Halle in Bad Fischau am Pfingstmontag, verlief vielversprechend. In dem stark besetzten Turnier holten die Hausmannstättenerinnen Platz fünf unter 16 Mannschaften.

Herbert Posch und Hausmannstätten haben Samstag Heimrecht. ik

Heimspiel für die Herren

Auch die Herren des ESV Hausmannstätten sind diesen Samstag gefragt, steht doch die sechste und damit letzte Runde in der Landesmeisterschaft auf dem Programm. Das Team um Luis Lenz hat Bad Mitterndorf ab 17 Uhr in der eigenen Halle zu Gast. Die Mitterndorfer führen in der Gruppe mit acht Zählern vor Hausmannstätten. Für die Gastgeber, die das Hinspiel in Bad Mitterndorf nur knapp mit 4:6 verloren haben und als fixer Steher in der Landesmeisterschaft bleiben, ist es schon vor dem Match die erfolgreichste Saison in der gesamten Klubhistorie.